

Fischbrötchen zur Haustür: Fangfrisch setzt auf Lieferservice

Restaurant kooperiert mit Lieferando – Bestellen von zu Hause aus im Herbst und Winter besonders beliebt.

LÜBECK. Wie das manchmal so ist: Der Arbeitstag war lang, der Kühlschrank ist leer, die Lust zum Kochen gering. Manchmal muss da eben der Lieferservice helfen. Dafür gibt es in Lübeck eine große Auswahl: Pizza, Nudeln, Burger – und jetzt auch Fischbrötchen.

Im Sommer lief der Fischbrötchen-Lieferservice von Fangfrisch im Testbetrieb. „Da wir in der Sommersaison so viel zu tun haben, dass unsere Crew ohnehin ausgelastet ist, hatten wir den Dienst nur unter der Woche und außerhalb der Stoßzeiten aktiviert“, teilt Geschäftsführer Tristan Wilcken auf Anfrage mit. Und das sei sehr gut angekommen. Im Oktober geht das Team in den regulären Betrieb – „als einziger Fischbrötchen-Lieferservice“, sagt Wilcken freudig.

Die größte Herausforderung sei die nahtlose digitale Einbindung ins Kassensystem gewesen, sodass die Aufträge in Echtzeit beim Team ankommen. Fangfrisch arbeitet mit Lieferando zusammen, die die Bestellungen an der Brötchenbude auf dem Drehbrückenplatz abholen und zum Kunden bringen.

„Natürlich verlangen die Lieferplattformen einen ordentlichen Anteil von 15 bis 30 Prozent. Dafür nehmen sie einem aber auch das Marketing, die Abwicklung und vor allem den aufwendigsten Part – das Liefern –



„Wir waren überrascht, wie gut der Service angenommen wird“: Tristan Wilcken von Fangfrisch freut sich, nach der Testphase mit dem Fischbrötchen-Lieferservice in den regulären Betrieb zu gehen. Foto: Lutz Roeßler

ab“, sagt Wilcken.

„Für uns ist es ein Zusatzgeschäft, das gerade in kühleren Jahreszeiten attraktiv ist. Außerdem ist es vielleicht für viele auch eine Möglichkeit überhaupt an unsere Fischbrötchen zu kommen. Manche Menschen können vielleicht nicht mal eben zu uns spazieren, sind eingeschränkt oder krank und freuen sich, dass wir dann trotzdem für sie da sein dürfen.“

Dass Bestellungen saisonal variieren, hat auch Dominik Pokorny, Inhaber der Pizzeria Portofino, beobachtet. „Wir sind ja ein klassisches Restaurant mit Sitzplätzen, hier machen wir den Haupt-

umsatz“, sagt er. Trotzdem sei die Nachfrage nach einem Lieferservice da – nur eher im Winter.

Etwa von Oktober bis April werde der Lieferservice über Lieferando aktiviert. Es sei personell einfacher umzusetzen, deren Lieferanten in Anspruch zu nehmen. Ein Nachteil: „Wir haben keinen Einfluss darauf, dass die Pizza warm und unbeschädigt ankommt.“ Wobei, zumindest kann Pokorny den Lieferradius bestimmen, sodass der Fahrer nicht allzu lang unterwegs ist.

Bedeutet auch: Je nachdem, von wo aus in Lübeck jemand Essen bestellt, variiert die Auswahl.

Auf der Plattform Lieferando stehen für den Zustellungsort „Innenstadt Lübeck“ 132 Partner. Doch nicht alle liefern derzeit. Nach einer Zählung im September liefern 103 Standorte von Gastronomien, Schnellrestaurants, Bars und ähnlichen Betrieben, ausgenommen Lebensmittelgeschäfte, Bäckereien und Weinhandel.

In St. Lorenz Süd stehen 104 Betriebe zur Verfügung, in St. Lorenz Nord 110, in St. Jürgen 49, in Buntekuh 83, in Moising 63. Weniger Angebote stehen Menschen in Schlutup (39), Kücknitz (28) und Travemünde (18) zur



Dominik Pokorny startet mit seinem Restaurant Portofino in die Lieferservice-Saison: Die Nachfrage ist eher im Herbst und Winter da. Foto: Agentur 54°

Verfügung.

Vor allem die Pandemie habe nach Pokornys Beobachtung die Lust am Bestellen nachhaltig beeinflusst. „Viele Menschen haben sich ans Bestellen gewöhnt.“ Sind dadurch die Vor-Ort-Gastronomien in Gefahr?

„Man muss natürlich schon sagen, dass die klassischen Lieferservice vor allem in der Pandemie die Gewinner waren“, sagt Lutz Frank, Vizepräsident und Vorsitzender der Fachgruppe „Gastronomie“ beim Deutschen Hotel- und Gaststättenverband (Dehoga) Schleswig-Holstein. Nach wie vor seien die Lieferservice gefragt.

Aber: Dass diese Angebote die Gastronomien allmählich verdrängen, glaubt Frank nicht.

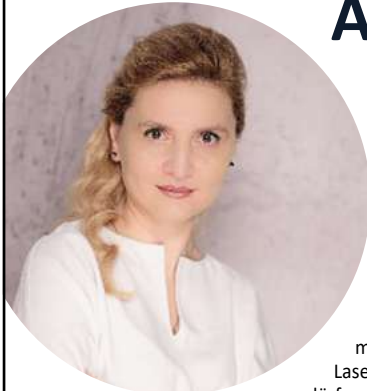
„Das hat Corona auch gezeigt: Die Menschen wollen sich treffen.“ Das hat allerdings auch seinen Preis. „Natürlich ist das Luxus. Aber das Bedürfnis ist da, und ich glaube, dass es immer bleiben wird.“

Gerecht findet Frank, dass das Bundeskabinett die Mehrwertsteuersenkung für die Gastronomie auf den Weg gebracht hat: Die Umsatzsteuer für Speisen soll ab 2026 dauerhaft von 19 auf sieben Prozent reduziert werden. „Dafür hat der Dehoga jahrelang gekämpft.“ Für Lieferservice galten die sieben Prozent schon vorher.

Bei den „klassischen Lieferservice“ sieht Frank in Sachen Umwelt und Nachhaltigkeit noch Luft nach oben. Auch Tristan Wilcken von Fangfrisch ist das wichtig. „Generell setzen wir schon auf nachhaltige Verpackungen aus zertifiziertem oder recyceltem Material“, sagt er. „Das Handling von Mehrwegverpackungen über Lieferando ist noch eine kleine Herausforderung, aber auch das bekommen wir sicher bald hin.“

Die meisten Bestellungen würden mit E-Bikes oder Elektroautos geliefert, sagt Wilcken. „Da haben die Lieferservice schon einiges richtig gemacht.“ Doch auch er meint: „Es wäre schön, wenn das Thema Umwelt bei allen Lieferplattformen noch präsenter wäre.“ **ABF**

Laser statt Brille – ab sofort endlich auch in Lübeck Augenarztpraxis am Kaufhof Dr. med. Anna Wagner



Sanft und berührungslos – ohne Ansaugung, ohne Schnitt, ohne Inzision – SmartSurf^{ACE}

Seit Oktober 2024 wird in der Augenarztpraxis am Kaufhof in Lübeck das neue innovative Laserverfahren SmartSurf^{ACE} angewandt. Die Lebensqualität der Patienten wird deutlich erhöht, endlich ist keine Brille mehr notwendig.

Als erfahrene Augenärztin freue ich mich, Ihnen in meiner Praxis das neue Laserverfahren SmartSurf^{ACE} vorstellen zu dürfen.

Mit unserem hochmodernen Excimer-Laser (SCHWIND AMARIS 750S) mit dem 6D Eyetracking System bieten wir Ihnen die Möglichkeit, Ihre Sehkraft auf ein neues Level zu heben, ohne Ansaugung, ohne Schnitt, ohne Inzision.

Die schmerzfreie, präzise und schnelle SmartSurf^{ACE}-Methode kann Ihre Lebensqualität deutlich verbessern. Ihr visuelles Wohlbefinden liegt uns sehr am Herzen. Meine eigene Praxis für Augenheilkunde habe ich im Jahr 2019 gegründet. Bevor ich meine Augenarztpraxis eröffnet habe, war ich bereits viele Jahre als Fachärztin in einer großen Augenarztpraxis in Lübeck und in der Universitäts-Augenklinik Lübeck tätig. Hier konnte ich viele Erfahrungen in den unterschiedlichsten Therapien der Augenheilkunde sammeln.

Im Jahr 2020 habe ich zum Thema „Geographische Atrophie bei Altersabhängiger Makuladegeneration (AMD)“ promoviert.

Für meine eigene Praxis ist mir sehr wichtig, neue innovative Therapien für meine Patienten anzubieten. Neben den normalen Sprechstunden, in denen Erwachsene und Kinder täglich versorgt werden.

So führe ich z.B. die Fluoreszenzangiografie und optische Kohärenztomografie bei Makula- und Netzhauterkrankungen (einschließlich diabetischer Retinopathie und retinologischer Gefäßverschlüsse) durch. Die Behandlung therapiebedürftiger Patienten mittels Laser und/oder intravitrealer Medikamentengabe (IVOM) erfolgt direkt in der Praxis in einem OP-Raum. Die Versorgung von Patienten mit endokriner Orbitopathie, einschließlich sonografischer Begleitung, sowie eine separate Kindersprechstunde für Kinder im Alter von 0 bis 18 Jahren, finden ebenfalls in unserer Praxis statt.

Neben einer ausführlichen Diagnostik des hinteren Augenabschnitts bieten wir seit 2024 auch eine optische Kohärenztomografie des vorderen Augenabschnitts, einschließlich der Hornhaut-Topografie, zur Diagnostik und Therapieplanung von hornhautdegenerativen Veränderungen im vorderen Augenabschnitt an.

Unsere Praxis verfügt seit 2019 über das gesamte Spektrum der therapeutischen Lasertherapie für den vorderen und hinteren Augenabschnitt, einschließlich YAG-Laser (YAG-Iridotomie, YAG-Kapsulotomie), selektiver Laser-Trabekuloplastik (SLT) und Argon-Netzhautlaser. Die Laserbehandlungen finden in separaten Sprechstunden statt, sodass die Behandlungen ohne Wartezeit, schmerzfrei durchgeführt werden können.

Die Ästhetikprechstunde habe ich 2021 eingeführt. In unserem eigenen OP führen wir zweimal pro Woche Blepharoplastiken durch, und die Patienten werden 24 Stunden postoperativ von uns betreut. Auch die Behandlung von Gesichtsfalten mit Botox und Hyaluronsäure gehört zu unserem Angebot.

Im Jahr 2024 haben wir ein neues Projekt im Bereich der refraktiven Chirurgie gestartet. Die Zertifizierung für unser Projekt „Refraktive Chirurgie“ wurde erfolgreich abgeschlossen, und seit September 2024 bieten wir das SmartSurf^{ACE}-Verfahren an.

In meiner Augenarztpraxis am Kaufhof setzen wir auf die SmartSurf^{ACE}-Methode mit dem weltweit modernsten Excimer-Laser (750S mit 6D Eyetracking-System), der die Behandlung von Fehlsichtigkeit auf ein völlig neues Niveau hebt.

Mit SmartSurf^{ACE} können wir Kurzsichtigkeit, Weitsichtigkeit, Hornhautkrümmung und Alterssichtigkeit bis zu einer bestimmten Stärke korrigieren – berührungslos und komplett ohne Schnitte. Denn der Laser trägt lediglich Gewebe an der äußeren Schicht der Hornhaut ab. Dieser Bereich regeneriert sich nach der No-Touch-Behandlung von selbst.

Präzise: 6D Eyetracking

Der Behandlungserfolg ist durch den SCHWIND-eigenen aktiven 6D Eyetracker gesichert, der eine einmalige Präzision bietet. Die Anbindung der SCHWIND Diagnosesysteme und die damit mögliche Erfassung aller Augenbewegungen (sowohl statisch als auch dynamisch) während des Behandlungsprozesses sorgen für herausragende Ergebnisse beim Patienten.

SCHWIND MS-39 - Hochleistungs-OCT und Topograf
Hochauflösende Darstellung der Hornhautstruktur in allen Schichten
Für einen Quantensprung in der Hornhautdiagnostik sorgt der optische Kohärenztomograf (OCT) SCHWIND MS-39.

Vorteile der SmartSurf^{ACE}-Methode

- Berührungslos, ohne Schnitt in der Hornhaut
- Schmerzfreie Behandlung:



Surf^{ACE}-Methode sorgt für eine schmerzfreie Behandlung, bei der Sie sich wohl und sicher fühlen können. Der gesamte Prozess wurde entwickelt, um maximalen Komfort zu gewährleisten.

- Kurze Behandlungsdauer: Die Präzision der SmartSurf^{ACE}-Technologie ermöglicht eine deutlich kürzere Behandlungsdauer im Vergleich zu herkömmlichen Methoden. Weniger Zeit während des Eingriffs bedeutet weniger Belastung für Sie.
- Keine Schnitte und kein Flap
- Minimiertes Infektionsrisiko und kurzer Heilungsprozess

Um unseren Patienten das Verfahren zu erläutern, führen wir seit dem Sommer 2024 Informationsveranstaltungen zum Thema „Refraktive Chirurgie“ durch. Dort erklären wir den zukünftigen Patienten den Ablauf, die Risiken und die Vorteile der Methode. Sehr wichtig dabei ist auch zu erklären, welche Patienten überhaupt für dieses moderne Laserverfahren in Frage kommen.

Unsere Veranstaltungstermine für Patienten finden am:

09.12.2025 10.03.2026 07.07.2026 10.11.2026

jeweils um 16.00 Uhr in unserer Praxis statt. Wir freuen uns, wenn wir Ihr Interesse an unserem neuen Projekt der Refraktiven Chirurgie geweckt haben. Ich biete unsere refraktive Sprechstunde separat an. Unter der Telefonnummer **0451/3179657** erreichen Sie uns tagsüber, Sie werden dann von meinem geschulten qualifizierten Team begleitet.

Wenn Sie älter als 18 Jahre sind und Ihre Brillenwerte stabil sind, könnte es sinnvoll sein, einen Termin bei uns zu vereinbaren. Wir können Ihnen helfen, die besten Optionen für Ihre Sehkraft zu besprechen, insbesondere wenn LASIK nicht in Frage kommt, bei bestimmtem Berufsgruppen (z.B. Polizist). Lassen Sie uns wissen, wie wir Ihnen weiterhelfen können!



Augenarztpraxis am Kaufhof
Dr. med. Anna Wagner
Marlstr. 112 · 23566 Lübeck · Telefon: 0451 - 7060633
www.luebeck-augenarzt.de